

Paketaktion 2023

# Weihnachtspäckchen für die Bewohnerinnen und Bewohner in Ducherow

*von ER Matthias Riesenkampff,  
Vorsitzender Freundeskreis Ducherow e.V.*

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Beschränkungen konnten 2020 die Ducherower Tage nicht mehr stattfinden. Dem Freundeskreis waren die Hände gebunden, bis unser Ritterbruder ER Johann v. Diest die Idee hatte, die Weihnachtspaketaktion ins Leben zu rufen.

Ursprünglich als Improvisation für die Zeit der Pandemie gedacht, hat sich diese Idee in der Praxis als überaus erfolgreich erwiesen. Die große Freude, die unsere Pakete den Bewohnern von Ducherow zu Weihnachten bereiten, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Insbesondere viele Bewohner des Altenheims der Diakonie Bethanien erhalten schon seit Jahren keine Besuche von Familienangehörigen, Freunden oder Bekannten mehr, geschweige denn Pakete zu Weihnachten. Bis dato hatte die Diakonie mit ihren begrenzt zur Verfügung stehenden Mitteln jedem Bewohner höchstens eine kleine Gabe zukommen lassen können. Welch große Freude ein eigenes Paket zu Weihnachten den Bewohnern macht, können wir nur erahnen. Aufgrund der überwältigenden Resonanz der Diakonie zu unserer Weihnachtspaketaktion haben wir diese auch über die Coronazeit hinaus als Zeichen der Verbundenheit mit der Diakonie Bethanien beibehalten. Die Verteilung vor Ort haben Pastor Becker und seine Mitarbeiter übernommen, so das sichergestellt ist, das die bedürftigsten Bewohner zuerst bedacht werden.

An dieser Stelle möchte ich unseren Ritterbruder Pastor Kai Becker uns seine Eindrücke vor Ort für die diesjährige Weihnachtspaketaktion wiedergeben lassen:

*„Uns haben an Weihnachten 2023 exakt 100 Pakete erreicht. Es waren in 2022 96 Weihnachtspakete, somit vier Pakete mehr als im Jahr zuvor. Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner war es wieder eine große Freude, dass Menschen „von außerhalb“ an sie gedacht haben. In einem Wohnbereichen unseres Altenpflegeheims (und vereinzelt auch weiteren Wohnbereichen) leben Menschen, die aufgrund ihrer Grunderkrankung „Alkoholismus“ (in der Folge: Korsakow-Syndrom – eine Form schwerer Demenz) in der Regel ein schwieriges oder gar kein Verhältnis mehr zu ihren Angehörigen haben. Insbesondere für diese ist es etwas Besonderes, dass sie - über die Kleinigkeit, die wir als Einrichtung unmittelbar übergeben - ein „wirkliches Weihnachtsgeschenk“ erreicht. Ich hoffe, man merkt den beigefügten Bildern die mit dem Geschenk verbundene Freude an.*

*Wir als Einrichtung erleben die weihnachtliche Paketaktion als „sichtbares Zeichen“ der Verbundenheit mit dem Freundeskreis und mit der Pommerschen Genossenschaft.*

*Die Pakete, die uns erreichen, sind sehr unterschiedlich. Neben sehr persönlich (auch von Kindern) gestalteten - diese Variante ist die Mehrheit – werden uns bisweilen bestellte Produkte einer Machart (Duschzeug, Socken, Taschenlampen etc.) in größerer Menge zur Verfügung gestellt. Wir sorgen dann dafür, dass auch diese als Geschenk „passende“ Bewohnerinnen und Bewohner erreichen. Auch diese Variante einer Beteiligung an der Aktion erleben wir als wertvoll. In Einzelfällen sind kleinere Geldspenden getätigt worden, verbunden mit der Bitte, dass wir davon Geschenke*



*Eindrücke von der Weihnachtsaktion 2023*

*Quelle: Der Autor*

*kaufen. Auch das konnten und können wir realisieren. Gab es bei der ersten Paket-Aktion noch die Schwierigkeit, dass alkoholhaltige Bestandteile in den Geschenken zu finden waren, hat sich diese Situation im letzten Jahr nicht mehr ergeben. Sie sehen: Alle Varianten sind möglich und hilfreich.*

*Insgesamt halte ich die Geschenk-Aktion für absolut gelungen. Sie sollte – im Interesse unserer Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch als verbindendes Element – auch zukünftig fortgesetzt werden. Im Blick auf die Absendenden hat sich ein fester Kreis herausgebildet. Es wäre erfreulich, wenn dieser Kreis sich noch vergrößern würde.“*

Der Bericht von Ritterbruder Pastor Kai Becker führt uns in seinen eigenen Worten eindringlich die Wichtigkeit, aber auch den Erfolg der Weihnachtspaketaktion als Zeichen der praktischen Verbundenheit des Freundeskreises Ducherow sowie der Pommerschen Genossenschaft des Johanniterordens mit der Diakonie Bethanien und den dort lebenden Menschen vor Augen.

Seit dem Beginn der Weihnachtspaketaktion vor vier Jahren haben wir jedes Jahr die Zahl der verschickten Pakete und damit die Zahl der Menschen, denen wir zu Weihnachten eine Freude machen, steigern können. Zum ersten Mal ist es

gelingen, dass eine dreistellige Zahl von Paketen die Menschen in der Diakonie zu Weihnachten erreicht hat. Das ist ein großer Erfolg, auf dessen Lorbeeren wir uns aber nicht ausruhen sollten. Schließlich steht auch bald Weihnachten 2024 vor der Tür.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Freundeskreises allen Spendern und ihren Familien ganz herzlich für ihr Engagement, ihre Großzügigkeit aber vor allem für ihre gelebte christliche Nächstenliebe danken!

Wer sich von der großen Dankbarkeit der Menschen vor Ort überzeugen möchte, ist ganz herzlich zu unseren diesjährigen Ducherower Tagen vom 5. bis zum 8. September eingeladen!

